

Das komische Ei

Eines Morgens, als Isabella aus dem Fenster sah, entdeckte sie auf der Wiese des Vorgartens ein Ei. Es war ein komisches Ei. Etwas kleiner war es als ein normale Eier. Außerdem war es nicht richtig eiförmig, sondern mehr rundlich. Und als die Sonne daraufschien, hatte es eine zarte durchscheinende Schale mit einem grünen Fleck. Krokodilei ! sagt Isabella zu ihrem Bruder Jan - Hendrik. Wenn die Sonne lang genug daraufscheint, schlüpft vielleicht ein kleines Krokodil heraus? Eines mit Höckeraugen und einen Schuppenschwanz Vielleicht ist es auch ein Schildkrötenei, sagt Jan -Hendrik. Der grüne Fleck sieht ganz nach Schildkröte aus. Wenn die Schildkröte ein wenig gewachsen ist, dann werde ich sie an die Leine nehmen und mit ihr spazierenreiten.

Vielleicht ist es eine Seeschildkröte, sagt Isabella. Macht nichts, dann gehen wir mit ihr zum Schwimmen, sagte Jan - Hendrik. Und wenn es eine Suppenschildkröte ist? Dann werden wir sie gut verstecken, antwortete Jan - Hendrik.

Vielleicht ist es auch ein Wunschei! überlegt Isabella. Was ist ein Wunschei? erkundigte sich Jan - Hendrik. Ganz einfach: Man kann sich wünschen, was man will, dann platzt die Schale des Wunscheis auf und es kommt heraus antwortet seine Schwester. Dann wünsch ich mir einen blauen Elefanten, sagt Jan - Hendrik. Verrückt! Was machen wir denn mit einen blauen Elefanten?

Ach, sagt Jan-Hendrik und seufzte. Ich fürchte, es ist sowieso bloß ein ganz normales, gewöhnliches Hühnerei.

Dann kann man es auch verwandeln sagte Isabella. Man kann Rührei daraus machen, Spiegelei, oder Omelett, einen großen Kuchen oder - ein Osterei. Man könnte es ausbrüten, dann schlüpft ein Küken heraus, sagt Jan-Hendrik. Das wird größer und größer. Dann legt es selber Eier. Aus jedem Ei schlüpft wieder ein Küken. Die werden groß und legen viele tausendmillionen Eier.....

"Halt ! Halt !" rief Isabella. Dann ist unser Vorgarten voller Eierschalen, und wir wissen nicht, wo wir spielen sollen!

Ich bin dafür, daß das kleine runde Ei mit dem grünen Fleck ein Papageienei ist. Es wird ein kleiner bunter Papagei ausschlüpfen. Den setzen wir in einen goldenen Käfig und bringen ihm das sprechen bei. Das ist keine gute Idee, sagte Jan-Hendrik. Ein Papagei im Käfig ist bestimmt traurig, daß er eingesperrt ist, und wird kein Wort mit uns reden. Vielleicht ist es ein Marzipanei, sagte Isabella.

Und wenn die Sonne noch länger darauf scheint, dann wird es weich und läuft uns weg. Komm, wir wollen es holen! Isabella und Jan-Hendrik zogen sich rasch Strümpfe und Schuhe an und liefen die Treppe hinunter in den Garten.

Im Nachbargarten spielten die Kinder Tischtennis. Könnt ihr uns mal bitte den Ball herüber werfen ? bat eines. Jan-Hendrik hob das Krokodil-Elefanten-Schildkröten-Papageien-Ei auf.

Isabella warf es über den Zaun. Da war es plötzlich ein einfacher Tischtennisball und hüpfte, ping-pong-ping, genau wie die anderen weißen Bälle von einer Seite der Tischtennisplatte zur anderen.